

a) Zeitrechnung auf das Jahr 1835.

	Jahre		Jahre
Von der Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius	5784	Von der Festsetzung eines allgemeinen neuen Reichskalenders im Jahre 1777	58
Nach Rechnung der neuern Griechen, wie auch ehemals der Russen bis auf Peter den Großen	7343	Von Entstehung der hohen Schule in Wien	1305 470
Nach Rechnung der Juden, vom 4. October 1834 anzufangen	5595	Von Erfindung des heutigen Papiers i. J. 1240	595
Seit Einführung der Olympiaden-Zeitrechnung Das Jahr 1835 ist also das 3te der 653sten Olympiade, die im Juli anfängt.	2011	Seit der Erfindung der Buchdruckerei	395
Nach Erbauung der Stadt Rom	2588	Seit Erfindung der Kupferstecherkunst i. J. 1449	380
Nach der Diokletianischen oder Märtyrer = Äre vom Jahre 284	1551	Seit der Erfindung der Musikenoten i. J. 1330	505
Seit der Geburt Christi	1835	Seit dem Gebrauche der Tabaks = Pflanze in Europa i. J. 1500	275
Seit der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina	1250	Seit Einführung des Kaffee's in Wien	1683 152
Vom Anfange des römischen Kaiserthums unter Tiberius	1821	Vom ersten Erscheinen der Stadt Wien als ordentliche Stadt im Jahre 390	1445
Von der Wahl Rudolph des I., Grafen von Habsburg, eines Abkömmlings von Eberhart dem II. (Sohn des Herzogs Ethico von Alemannien und Elsaß), zum deutschen Kaiser	502	Vom Regierungsantritte des Babenbergischen Hauses in Oesterreich im Jahre 983	852
Von der Kaiserwürde in dem durchlauchtigsten Hause Habsburg, von Albrecht II., 1438	397	Vom Regierungsantritte des Habsburgischen Hauses in Oesterreich im Jahre 1282	553
Seit der Gregorianischen Jahresverbesserung im Jahre 1582	253	Vom Aussterben des Mannstammes der Habsburgischen Dynastie im Jahre 1740	95
Seit der Reformation im Jahre 1517	318	Von der Geburt Er. Maj. Kaisers Franz I. im Jahre 1768	67
Das Jahr 1835 nach Christi Geburt ist das 6548ste Jahr der Julianischen Periode.		Von Allerhöchstdeselben Antritte aller österreichischen Erbländer im Jahre 1792	43
		Von Einführung der österreichischen Kaiserwürde im Jahre 1804	31
		Von der Gründung des österreichischen Hauskalenders	16

b) Festrechnungen des Jahres 1835.

Nach dem allgemeinen Kalender.		Nach dem griechischen Kalender.	
Die goldene Zahl	12	Die goldene Zahl	12
Die Epakte od. das Alter d. Mondes am Neujahrstage	1	Die Epakte	XII
Der Sonnenzirkel	24	Der Sonnenzirkel	24
Der Römer Zinszahl	8	Der Römer Zinszahl	8
Der Sonntagsbuchstabe	D	Der Sonntagsbuchstabe	F

c) Die beweglichen Feste fallen:

1) Im Kalender der Katholiken und Protestanten:

Sonntag Septuagesimä den 15. Februar. Aschermittwoch den 4. März. Ostern den 19. April. Die Bitt- oder Rogations-Tage den 25., 26. und 27. Mai. Christi-Himmelfahrtstag den 28. Mai. Pfingstfest den 7. Juni. Heil. Dreifaltigkeitsfest den 14. Juni. Frohnleichnam den 18. Juni. Erster Adventsonntag den 29. November. — Die Festzahl (der Jahres-Charakter) ist 29, d. h. das Osterfest fällt unter jenen 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den 29. Tag oder 19. April.

2) Im Kalender der Griechen und Russen (nach altem Styl angesehen):

Sonntag Septuagesimä den 3. Februar. Aschermittwoch den 20. Februar. Ostersonntag den 7. April. Himmelfahrtstag den 16. Mai. Pfingstsonntag den 26. Mai. Die Festzahl ist 17, d. h. das Osterfest fällt unter den 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den 16. Tag oder 7. April (alten Styl).

Die jüdischen Festtage sind entweder von strenger Feier oder nicht. Das jüdische Osterfest fällt nie vor unserm 26. März, nie nach dem 25. April. 163 Tage nach dem Osterfeste tritt der Neujahrstag oder Molad Tischri des folgenden Jahres ein.

d) Die vier Quatember im Jahre 1835.

Im Gregorianischen Kalender: 1) Fasten-Quartal den 11. März. 2) Pfingst-Quartal den 10. Juni. 3) Herbst-Quartal den 16. September. 4) Winter-Quartal den 16. December. — Im Julianischen Kalender: 1) den 27. Februar; 2) den 29. Mai; 3) den 18. September; 4) den 18. December.

Der erste Quatember fällt immer am Mittwoch nach Invocavit, der zweite am Mittwoch nach Pfingsten, der dritte am Mittwoch nach Kreuzerhöhung, der vierte am Mittwoch nach Lucia.

Die Bitt- und Fasttage der Katholiken sind mit einem † bezeichnet.

e) Die Sonne mit den 11 Planeten.

☉ Sonne	♁ Erde	♃ Juno	♃♃ Jupiter
☿ Merkur	♂ Mars	♅ Pallas	♄♄ Saturn
♀ Venus	♃♃ Vesta	♁ Ceres	♁♁ Uranus

f) Die zwölf Zeichen des Thierkreises mit ihren Zahlen und Gebieten.

Zahl.	Namen.	Zeichen.	Reicht				Zahl.	Namen.	Zeichen.	Reicht			
			von	bis	von	bis				von	bis		
			Z.	Grad	Z.	Grad				Z.	Grad	Z.	Grad
0. ♋	Widder		0	26	1	20	0. ♎	Waage		7	5	7	27
1. ♌	Stier		1	20	2	27	7. ♏	Scorpion		7	27	8	27
2. ♍	Zwilling		2	27	3	24	8. ♐	Schütz		8	27	9	29
3. ♎	Krebs		3	24	4	14	9. ♑	Steinbock		9	29	10	24
4. ♏	Löwe		4	14	5	19	10. ♒	Wassermann		10	24	11	15
5. ♐	Zungfrau		5	19	7	5	11. ♓	Fische		11	15	0	26

In vielen Kalendern und astronomischen Werken kommen statt der Zeichen, wovon es zweierlei gibt, wie sich aus diesem kleinen Tableau ersehen läßt, die Zahlen derselben vor. Die Angabe derselben erleichtert daher den Gebrauch jener Werke für Alle, welche mit dergleichen Abkürzungen nicht wohl bekannt sind.

g) Zeichen der Mondesviertel oder Mondesphasen.

☾ Neumond.	☾ Erstes Viertel.	☽ Vollmond.	☾ Letztes Viertel.
------------	-------------------	-------------	--------------------

h) Die vier astronomischen und physischen Jahreszeiten.

Astronomischer	Frühlings-Anfang	den 21. März	um 9 Uhr 2 Minuten Morgens.
—	Sommers-Anfang	den 22. Juni	um 6 Uhr 0 Minuten Morgens.
—	Herbst-Anfang	den 23. September	um 7 Uhr 55 Minuten Abends.
—	Winters-Anfang	den 22. December	um 1 Uhr 24 Minuten Abends.

Die physischen Jahreszeiten lassen sich nach Anfang und Ende nicht so genau angeben, wie die astronomischen, weil sie unmerklich und allmählig in einander übergehen, und nach der verschiedenen Polhöhe, so wie nach der verschiedenen Erhöhung des Bodens, unzähligen Abänderungen unterliegen. Unter der Breite von Wien (48° 12' nördl.) fangen alle physischen Jahreszeiten um zwei bis vier Wochen früher an, als die astronomischen: der Frühling z. B. den 1. März, der Sommer den 21. Mai, der Herbst den 11. Sept. und der Winter den 21. Nov. Es dauert demnach zu Wien im Durchschnitte der eigentliche Frühling 81, der Sommer 113, der Herbst 71 und der Winter 100 Tage.

Das mittlere (tropische) Sonnenjahr hat nach de Lombre 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten, 51 Secunden und $\frac{3}{4}$ Terzien in mittlerer Zeit.

i) Von den Finsternissen.

Im Jahre 1835 ereignen sich zwei Sonnen- und eine Mondesfinsterniß, von welchen aber nur die Mondesfinsterniß bei uns sichtbar seyn wird. Außerdem geht auch der Merkur durch die Sonne.

Die erste ist eine für uns unsichtbare Sonnenfinsterniß am 27. Mai; Anfang um 11 Uhr 40 Minuten Morgens, Ende um 5 Uhr 43 Minuten Abends. Sichtbar in ganz Südamerika und Afrika, Arabien und in einem kleinen Theile des südlichen Europa.

Die zweite ist eine Mondesfinsterniß am 10. Juni; Anfang um 11 Uhr 13 Minuten Abends, Ende um 0 Uhr 10 Minuten Morgens. Sichtbar in ganz Europa.

Die dritte ist eine Sonnenfinsterniß am 20. November; Anfang um 9 Uhr 10 Minuten Morgens, Ende um 2 Uhr 24 Minuten Abends, und in ganz Afrika, einem Theile von Südamerika und dem westlichen Europa sichtbar.

Verzeichniß der Normatage,

an welchen in den gesammten k. k. Erblanden alle Schauspiele, Tanzmusik und alle übrigen Spectakel zu halten untersagt sind.

Am 20. Februar wegen des Sterbetages weil. Kaiser Joseph's II. — Am 1. März wegen des Sterbetages weil. Kaiser Leopold's II. — Am 7. April wegen des Sterbetages weil. Maria Louise, Kaiserin. — Am 13. April wegen des Sterbetages weil. Maria Theresia, Kaiserin. — An Maria Verkündigung. — Die ganze Charwoche und am Ostersonntage. — Am Pfingstsonntage. — Am Frohnleichnamstage. — An Maria Geburt. — Am Leopoldstage. — Vom 22. bis 24. December, als den letzten Adventstagen. — Am heil. Christtage.

Gerichts-Ferien.

Alle Sonn- und gebotenen Feiertage. — Vom Weihnachtstage bis heiligen drei Königstage. — Vom Palmsonntage bis Ostermontage. — An den drei Wirttagen in der Kreuzwoche. — Vom Frohnleichnamstage bis am folgenden Donnerstage.